

34. Preise der wichtigsten Lebensbedürfnisse

in der Gegenwart, d. h. im Monat März 1873, in den beiden Hauptstädten Mährens
in österr. Währung.

	Brünn	Olmütz		Brünn	Olmütz
	fl. kr.	fl. kr.		fl. kr.	fl. kr.
Weizen per Metzen . .	7·30	7·40	Heu per Centner . . .	2·44	2·55
Korn " " . .	4·70	4·83	Stroh " " . . .	1·52	1·65
Gerste " " . .	4·11	4·10	Rindfleisch per Pfund	—·34	—·32
Hafer " " . .	1·99	2·30	Hartes Holz per Klafter	17·—	15·75
Kukuruz " " . .	4·48	—·—	Nadelholz " "	13·—	11·75
Erbsen " " . .	4·74	4·90	Alter Landwein pr. Mss.	—·56	—·60
Linsen " " . .	4·65	5·38	Neuer " " "	—·40	—·48
Fisolen " " . .	4·42	5·40	2-spänniger Fuhrtag .	4·70—6·—	5·—6·50
Hirse " " . .	7·50	4·81	1 " " . . .	3·—4·—	3·—5·—
Haiden " " . .	—·—	7·70	Hand-Taglohn	0·70—1·—	0·60—0·90
Erdäpfel " " . .	1·93	1·10			

35. Die k. k. mähr. schles. Gesellschaft für Ackerbau, Natur- und Landeskunde in Brünn,

als Vertreterin der Landescultur-Interessen seit 100 Jahren, muss rücksichtlich ihrer Thätigkeit wenigstens in Hauptumrissen in Betrachtung gezogen werden, weil von ihr aus seit 100 Jahren die wesentliche Anregung zu allem Fortschritte in der Naturalproduction gegeben wurde; tieferes Eingehen in alle Details bietet die von berufener Feder zu ihrer Säcularfeier 1870 bearbeitete umfangreiche „Geschichte der k. k. mähr. schles. Gesellschaft u. s. w.“

Für vorliegenden Zweck genügt es, folgende Momente hervorzuheben:

1770

wurde ursprünglich von Kaiserin Maria Theresia eine mährische Agricultur-Gesellschaft in Brünn und eine schlesische Agricultur-Gesellschaft in Troppau gegründet — beide nur von wenigen Männern gepflegt und zunächst auf Preisaufgaben für Waldcultur, Pferdezucht etc., dann auf gutachtliche Aeusserungen über einzelne Punkte und Immatriculirung der Wirthschaftsbeamten u. s. w. sich beschränkend — doch sehen wir um 1783 die geringere Thätigkeit beider Gesellschaften wieder erlahmen, während jene in Niederösterreich und anderen Kronländern sogar zeitweilig ganz aufgelöst wurden!

Gegen Ende vorigen Jahrhunderts entwickelten beide Gesellschaften wieder mehr Thätigkeit, bis zu den französischen Kriegen und der ersten Invasion 1805.

1806

erhielt die mährische Agricultur-Gesellschaft den Titel: Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur und Landeskunde, indessen trat wieder der zweite französische Krieg mit der Invasion 1809 hemmend in die gedeihliche Entwicklung ein.

1811

wurde die schlesische Agricultur-Gesellschaft mit der mährischen vereinigt unter dem Titel: mähr. schles. Gesellschaft zur Beförderung u. s. w., welch' letztere nunmehr zum ersten Male einen Schematismus der Domänen beider Länder und ihrer Beamten, dann einen sog. landw. Kalender herausgab und grössere Wirksamkeit entfaltete.